

2. Rundgang | 1017

Verfassende:

kadawittfeldarchitektur, Aachen mit club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln

Sonderfachleute:

Tragwerksplanung: wh-p Ingenieure, Stuttgart
 Brandschutz: HHP Berlin, Braunschweig
 Elektro: MB Systems, Filderstadt
 Haustechnik: PKI, Köln



Fassadenschnitt / Fassadendetail



Innenperspektive



Außenperspektive - Blick vom Inneren Grüngürtel



Außenperspektive - Blick von der Luxemburger Straße



Ansicht vom Inneren Grüngürtel

Wettbewerb Neubau Justizzentrum Köln

Grundkonzept

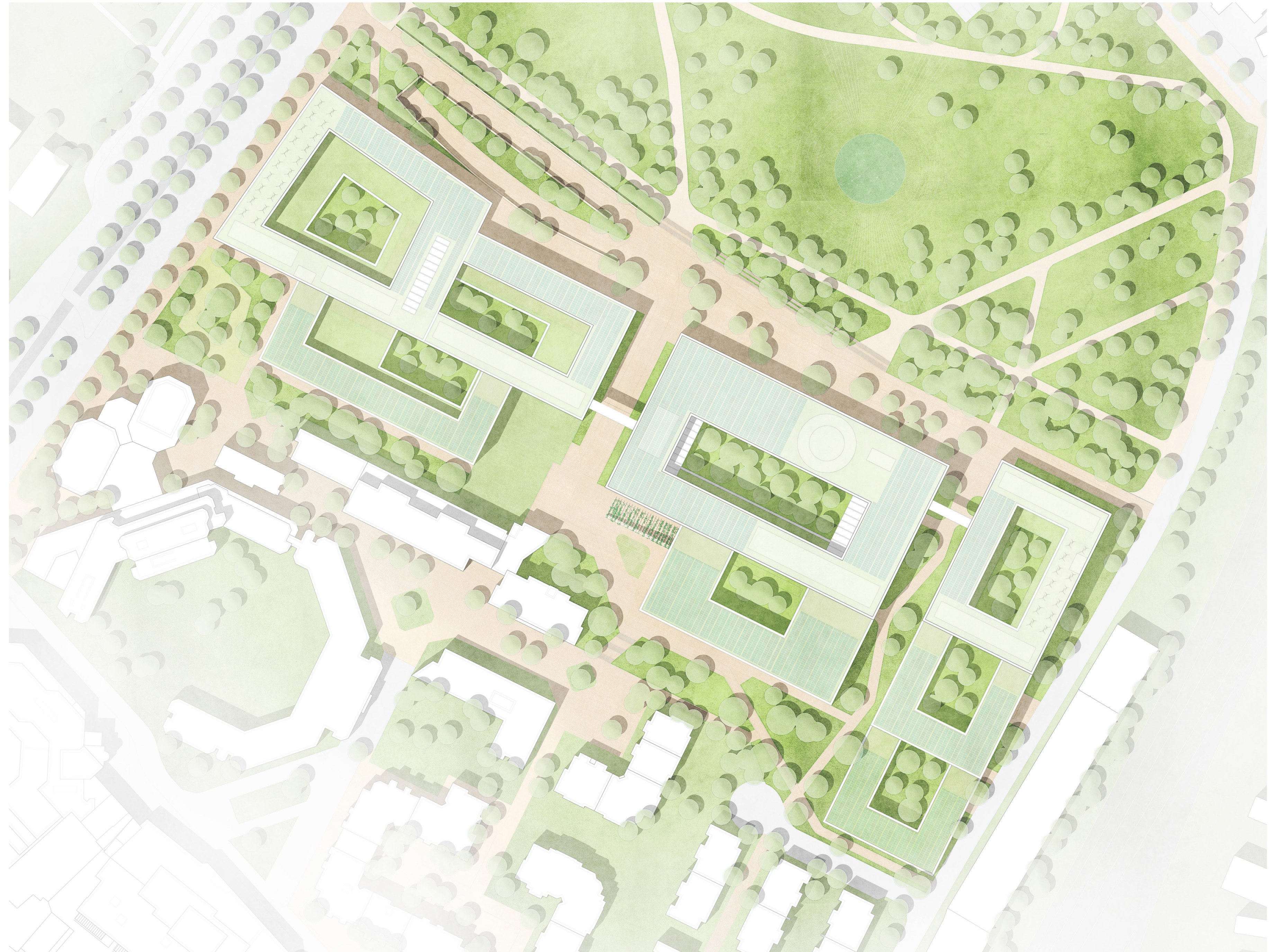
Das Gebäudeensemble besteht aus 3 markanten Bausteinen, die durch elegante Brücken miteinander verbunden sind. An dem zentralen Vorplatz „Plaza Justitia“ sind die Adressen, der 3 Gebäude klar zu erkennen. Im Westen des Platzes wird das öffentliche Land- und Amtsgericht in 3 Ringen strukturiert. Durch die Rücksprünge in der Kubatur verzahnt sich das Gebäude mit dem Park, sowie der südlichen Bebauung. Zur Luxemburger Straße / zum Park zeigt sich das Land- und Amtsgericht repräsentativ mit 6 Geschossen und staffelt nach Süden auf 5 Geschosse. Im Osten des Platzes ist die Staatsanwaltschaft, durch 2 Innenhöfe gegliedert und ebenfalls zum Park 6-geschossig, sowie zur südlichen Bebauung 5-geschossig. Das zentrale Gebäude, beherbergt die Sitzungssäle und richtet sich mittig zum Vorplatz aus. Das zum Platz, nach innen versetzte EG, erzeugt über die Auskragung einen repräsentativen Eingang und leitet die Besuchenden zu den getrennten Sicherheitsbereichen der Zivil und Strafsäle. 2 Innenhöfe gliedern das zentrale Gebäude und bieten Belichtung. Mit 5 Geschossen zum Park nach Nord-Osten und 4 Geschossen zum Wohnen im Süden, fügt sich das Saalgebäude in den Kontext ein. Die 3 Gebäude sind durch subtile Fugen voneinander getrennt und durch Brücken miteinander verbunden.

Nutzungsverteilung

Im EG des Land- und Amtsgerichts gelangen Mitarbeitende und Besuchende nach der Sicherheitsschleuse in das großzügige Foyer mit einem Blick in die 3 Innenhöfe. Die Unterrichtsräume, die für Seminare und Weiterbildungen genutzt werden, orientieren sich um den westlichen Innenhof. Über eine Freitreppe mit großzügigem Luftraum gelangt man in die oberen Bürogeschosse. In dem 1. und 2. OG: Landgericht; ab dem 3. OG: Amtsgericht. Im 2. OG ist das Land- und Amtsgericht über die Brücke an die Zivilsitzungssäle angebunden. Saalgebäude: wird über getrennte Sicherheitsschleusen für Zivil- und Strafbereich erschlossen. Im EG des Zivilbereichs befinden sich die ZAS und RAST, sowie die Kantine. Von den Sicherheitsschleusen der Staatsanwaltschaft gelangt man in das Foyer mit Wartebereich für Besuchende mit Anliegen.

Freiraum

Der große Vorplatz wird als „Plaza Justitia“ konzipiert, der nicht nur als Übergang zum Park dient, sondern auch die vielfältigen Anforderungen des Raumes berücksichtigt. Hierbei werden verschiedene Elemente integriert, darunter baumüberstehende Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereiche sowie ein Wasserelement, das dazu beiträgt, das Mikroklima des Platzes zu verbessern.



Lageplan



Modellfoto - Blick von Nordosten auf das Justizzentrum